

UNIVERSITÄT HOHENHEIM
FAKULTÄT AGRARWISSENSCHAFTEN



Agrarbiologie
Master of Science

Studienplan

März 2013

Impressum gem. § 8 Landespressegesetz:

Studienplan für das gesamte Master-Studium im Studiengang „Agrarbiologie“

Herausgeber und Redaktion:

Dekanat der Fakultät Agrarwissenschaften (Dr. Karin Amler)

Universität Hohenheim, 70593 Stuttgart

Tel. +49 711 459-23257

Fax +49 711 459-24270

E-Mail: agrar@uni-hohenheim.de

<http://www.uni-hohenheim.de/agrar>

<http://www.uni-hohenheim.de/agrarbio-msc>

Druck: Druckerei der Universität Hohenheim

Grundlage des vorliegenden Studienplanes ist die Prüfungsordnung vom 13.10.2010 einschließlich der Änderungssatzungen bis 07. Februar 2013. Es wird davon ausgegangen, dass ein Studienplan laufend fortgeschrieben werden muss. Die Dozenten/innen werden deshalb gebeten, notwendige Änderungen dem Dekanat der Fakultät Agrarwissenschaften schriftlich mitzuteilen.

Dieser Studienplan soll den Studierenden als Information über das Lehrangebot dienen und ihnen u.a. eine Entscheidungshilfe für die Gestaltung des Studienablaufs und die Auswahl von Modulen bieten. Den Dozent/innen soll er u.a. einen Überblick über das Angebot der Nachbardisziplinen vermitteln. Die in dieser Ausgabe des Studienplanes gemachten Angaben über Semesterlage und Blockzeiten gelten ohne Gewähr.

Verbindliche Angaben zu Ort und Zeit der Lehrveranstaltungen finden Sie im Vorlesungsverzeichnis!

Inhaltsverzeichnis

Der Master-Studiengang „Agrarbiologie“ – Fachrichtungen, Zulassung, Studienaufbau.....	4
Module im Master -Studiengang „Agrarbiologie“	6
Sprechstunden der Mentor/innen und Fachstudienberater/innen	10
Zusammensetzung der Module.....	11
Noten- und Leistungspunktesystem	22
Blockzeiten und Blockplan	25
Erklärung des Modulcodes	30
Vorlesungs- und Prüfungszeiten	siehe Umschlagrückseite!

Abkürzungen

B	Geblocktes Modul. Die Ziffer gibt die Blocklage an (B 1 - 5 = WS, B 6 - 10 = SS)
k.A.	keine Angaben vorhanden
LV	Lehrveranstaltung
LVNR	Lehrveranstaltungsnummer
m	mündliche Prüfung, 20 bis 30 Minuten
N.N.	nomen nominandum = noch nicht benannt (<i>Wörtlich: „der Name ist noch zu nennen“</i>)
n.V.	nach Vereinbarung
s	schriftliche Prüfung (Klausur, maximal 2 Stunden)
Sem.	Semester
SIZ	Studieninformationszentrum am Campus der Universität Hohenheim
SS	Sommersemester
TP	Teilprüfung (Referat, Hausarbeit)
U	Ungeblocktes Modul
WS	Wintersemester

Der Master-Studiengang „Agrarbiologie“

- Fachrichtungen** Der Master-Studiengang Agrarbiologie baut konsekutiv auf dem gleichnamigen Bachelor-Studiengang der Universität Hohenheim auf und gliedert sich in die drei Fachrichtungen Agrarbiotechnologie, Landschaftsökologie und Nutztierbiologie, von denen eine zu wählen ist. Qualifikationsziele und Berufsfelder dieser drei Fachrichtungen sind:
- Agrarbiotechnologie** Agrarbiotechnologie behandelt den Einsatz biotechnologischer Verfahren in der landwirtschaftlichen Produktion und Produktverarbeitung. Die Inhalte des Studiums umfassen deshalb die Grundlagen, das Beschreiben, die Anwendungen und die Forschung zu biotechnologischen Methoden in den Agrarwissenschaften. Die Absolventinnen und Absolventen der Fachrichtung Agrarbiotechnologie sind in der Lage effiziente biotechnologische Anwendungen in der landwirtschaftlichen Produktion und Produktverarbeitung zu planen und umzusetzen. Berufsfelder sind in der Industrie, an Forschungsanstalten und an den Hochschulen im Bereich der Forschung, Entwicklung und Beratung auf den Gebieten der Agrarbiotechnologie.
- Landschaftsökologie** Die Absolventinnen und Absolventen der Fachrichtung Landschaftsökologie decken folgende Kompetenzbereiche ab: sie können Planungen in der Landschaft selbständig durchführen, kennen die Regelungen und das Vorgehen bei der Umweltverträglichkeitsprüfung, besitzen solide Kenntnisse der Gesetze und Normen auf Landes- und EU-Ebene und verstehen ökotoxikologische Zusammenhänge. Sie sind in der Lage, komplexe landschaftsökologische Zusammenhänge in der Agrarlandschaft zu verstehen, zu analysieren und haben vertiefte Fähigkeiten im naturwissenschaftlichen Arbeiten. Berufsfelder sind Tätigkeiten in Naturschutz, Gewässerschutz und in Agrarbehörden (Umwelt- und Naturschutzabteilungen der Ministerien, Regierungspräsidien, Landratsämter und Kommunen, Landesanstalten für Umweltschutz), Tätigkeiten in Regionalverbänden für nachhaltige Regionalentwicklung, freiberufliche Tätigkeiten im Bereich der Landschaftsanalyse und Landschaftsplanung, Arbeit in Nichtregierungsorganisationen, in der Natur- und Umweltbildung sowie wissenschaftliche Tätigkeiten in der ökologischen Forschung an Universitäten.
- Nutztierbiologie** Die Absolventinnen und Absolventen der Fachrichtung Nutztierbiologie verfügen über vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten der analytischen und tierexperimentellen Methoden der Nutztierforschung. Sie können die erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten in Forschungsprojekten zur Biologie und Physiologie der Nutztiere sowie in Ansätzen mit landwirtschaftlichen Nutztieren als biomedizinische Modelle gezielt einsetzen. Auch ein Sachkundenachweis für Tierversuche wird im Rahmen des Studiums erworben. Die Lehrinhalte sind so ausgerichtet, dass Berufsfelder für Absolventen in Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen der Agrar-, Bio- bis hin zur Pharmaforschung, biomedizinischen Forschung sowie der Diagnostik erschlossen werden können. Daneben bereitet diese Fachrichtung auf Tätigkeiten als Produktmanager oder in Projektleitung und Qualitätssicherung im Produktions- und Entwicklungsbereich vor.
- Zulassung** Zum Studium zugelassen werden Absolventen und Absolventinnen mit überdurchschnittlichem Abschluss eines mindestens dreijährigen Bachelor-Studienganges in „Agrarbiologie“, „Agrarwissenschaften“, „Biologie“ oder einem als gleichwertig anerkannten akademischen Abschluss. Pro Fachrichtung stehen jährlich 20 Studienplätze zur Verfügung. Die Zulassung erfolgt grundsätzlich zum jeweiligen Wintersemester, Bewerbungsschluss dafür ist der 15. Juli. Freigebliebene Studienplätze in der Nutztierbiologie und Landschaftsökologie können im darauf folgenden Sommersemester aufgefüllt werden. Näheres regelt die Zulassungssatzung, die im Studiensekretariat erhältlich ist.
- Studienaufbau** Das Master-Studium ist auf eine Regelstudienzeit von vier Fachsemestern ausgelegt. Das vierte Semester ist für die Master-Thesis vorgesehen. Die Anzahl der Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlmodule ist je nach Fachrichtung unterschiedlich. Die Struktur der Fachrichtungen wird auf den folgenden Seiten beschrieben. Lehr- und Prüfungssprache ist grundsätzlich Deutsch. Wahlpflicht- und Wahlmodule können auch in englischer Sprache gehalten werden. Prüfungsleistungen aus anderen Studiengängen der Universität Hohenheim, einer anderen deutschen Hochschule oder einer ausländischen Universität können auf Antrag bis zu einem Umfang von insgesamt 30 Credits vom Prüfungsausschuss als Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodule anerkannt werden.

Für Studierende ab Studienbeginn SS 13 gilt folgende Anzahl von Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodulen.

**Aufbau der Fachrichtung
Agrarbiotechnologie**

	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
6 Credits	3503-440 Molekularbiologische und biotechnologische Methoden (Weber)	4702-530 Genomische Methoden i. d. Nutztierwissensch. (Bennewitz)	Wahlmodul	Master Thesis (30 credits)
6 Credits		Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	
6 Credits	3302-470 Physiologie und Biochemie (Ludewig)	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	
6 Credits	3102-460 Angewandte Mikrobiologie (Kandeler)	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	
6 Credits	4602-500 Biolog. Sicherheit und Gentechnikrecht (Beyer)	Wahlmodul	Wahlmodul	

**Aufbau der Fachrichtung
Landschaftsökologie**

	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
6 Credits	3201-470 Landschaftsökologie (N.N./Schmieder)	3201-490 Landschaftsökolog. Projekt (N.N./Schmieder)	Wahlmodul	Master Thesis (30 credits)
6 Credits	3201-480 Datenverarbeitung und Aufbereitung (Schmieder)	3201-510 Vegetation Mitteleuropas II (N.N./Schmieder)	Wahlmodul	
6 Credits	3201-500 Vegetation Mitteleuropas I (N.N./Schmieder)	3101-440 Boden-genetik, -systematik u. -verbreitung (Stahr)	Wahlmodul	
6 Credits	3202-520 Pflanzenökologie (Fangmeier)	3201-520 Naturschutz u. Natursch.management (N.N./Schmieder)	Wahlmodul	
6 Credits	Wahlpflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	

**Aufbau der Fachrichtung
Nutztierbiologie**

	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
6 Credits	4501-410 Ernährungsphysiologie (Rodehutschord)	4702-530 Genomische Methoden i. d. Nutztierwissensch. (Bennewitz)	Wahlmodul	Master Thesis (30 credits)
6 Credits	4501-470 Tracerbasierte Methoden in der Tierernährung (Rodehutschord)	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	
6 Credits	Wahlpflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	
6 Credits	4701-480 Verhaltensphys. und Immunobiologie (Stefanski)	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	
6 Credits	4502-430 Meth. z. Analytik und Qualitätsbeurteil. von Futtermitteln (Mosenthin)	4602-490 Spezielle Tierhygiene (Hölzle)	Wahlmodul	

Module im Master -Studiengang „Agrarbiologie“

Die 5 Pflichtmodule der Fachrichtung Agrarbiotechnologie:

Sem	Wintersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
1	3503-440 Molekularbiologische und biotechnologische Methoden (12 Credits)	Weber	Okt.bisDez. nachmittags	s
1	3302-470 Physiologie und Biochemie (6 Credits)	Ludewig	U	s mit TP
1	3201-460 Angewandte Mikrobiologie (6 Credits)	Kandeler	U vormittags	s mit TP
1	4602-500 Biologische Sicherheit und Gentechnikrecht (6 Credits)	Beyer	B 5	s
Sem	Sommersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
2	4702-530 Genomische Methoden in den Nutztierwissenschaften (6 Credits)	Bennewitz	U vormittags	m

Wahlpflichtmodule der Fachrichtung Agrarbiotechnologie (3 daraus sind zu wählen):

Sem	Sommersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
2	3402-450 Advanced Statistical Methods for Metric and Categorical Data	Piepho	U	s
2	3502-470 Plant Genetic Resources	Schmid	U	s
2	3503-450 From Genes to Transgenic Plants	Weber	U	s
2	3302-480 Molekulare Pflanzenernährung	Ludewig	U	m mit TP
Sem	Sommer- oder Wintersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
2/3	3102-420 Bodenwissenschaftliches Experiment/Project in Soil Science	Kandeler	U	m
2/3	4602-510 Wissenschaftliche Fragestellungen der speziellen Umwelt- und Tierhygiene	Hölzle	n.V.	m mit TP
Sem	Wintersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
3	3102-430 Bodenbiologie für Fortgeschrittene	Kandeler	U	m mit TP
3	3302-460 Plant Quality	Ludewig	U	m
3	3503-460 Transgenic Organisms in Research and Agriculture	Weber	U	s
3	3601-450 (Molecular) Phytopathology	Vögele	teilgeblockt	s

Die 6 Wahlmodule, können in der Fachrichtung Agrarbiotechnologie aus dem gesamten Modulangebot der Master-Studiengänge der Fakultäten Agrarwissenschaften und Naturwissenschaften gewählt werden.

Wahlempfehlungen für die Fachrichtung Agrarbiotechnologie:

Sem	Sommersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
2	3701-430 Biotechnologie in den Sonderkulturen	Graeff-Hönninger	U	m mit TP
2	3701-420 Qualitätsrelevante Inhaltsstoffe von Nutzpflanzen	Graeff-Hönninger	U	m mit TP

Die 8 Pflichtmodule der Fachrichtung Landschaftsökologie:

Sem	Wintersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
1	3201-470	Landschaftsökologie	N.N./Schmieder	U	s mit TP
1	3201-480	Datenverarbeitung und Aufbereitung in der Landschaftsökologie	Schmieder	U	s
1	3201-500	Vegetation Mitteleuropas I (naturgeprägte Vegetation)	N.N./Schmieder	U	s
1	3202-520	Pflanzenökologie	Fangmeier	U	m
Sem	Sommersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
2	3201-490	Landschaftsökologisches Projekt	N.N./Schmieder	U	m
2	3201-510	Vegetation Mitteleuropas II (anthropogen geprägte Vegetation)	N.N./Schmieder	geblockt (im Mai)	s
2	3201-520	Naturschutz und Naturschutzmanagement	N.N./Schmieder	geblockt (Juni/Juli)	s
2	3101-440	Bodengenetik, -systematik und – verbreitung	Stahr	U	m

Wahlpflichtmodule der Fachrichtung Landschaftsökologie (2 daraus sind zu wählen):

Sem	Wintersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
1/3	3201-530	Numerische Methoden der Landschaftsökologie	N.N./Schmieder	U	s
1/3	3301-420	Stoffdynamik in Agrarökosystemen	Müller, T.	U	s mit TP
1/3	1201-480	Klimatologie und Edaphologie	Wulfmeyer	U	s
3	3102-430	Bodenbiologie für Fortgeschrittene	Kandeler	U	m mit TP
3	3202-430	Air Pollution and Air Pollution Control	Fangmeier	B 1	s
3	3202-410	Ecotoxicology and Environ. Analytics	Fangmeier	B 2	s
3	3202-420	Global Change Issues	Fangmeier	B 4	s
3	3004-410	Inland Water Ecosystems*	Tremp	B 5	s
Sem	Sommersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
2	3101-540	Landschafts- und standortkundliche Übungen in Gelände mit Seminar	Stahr	geblockt (Himmelf)	m
2	3101-460	Boden- und Vegetationskartierung	Stahr	B8	m mit TP
2	3101-470	Bodenschutz und Bodenschutzrecht	Stahr	U	m
2	3101-530	Geomorphologie (<i>in Tübingen!</i>)	Stahr	teilgebl.	m
2	3102-440	Environmental Pollution and Soil Organisms *	Kandeler	B 6	m mit TP
2	3201-450	Spezielle Limnologie	Dieterich	teilgebl.	s
2	3201-550	Angewandte Limnologie	Schmieder	teilgebl. (Juni)	m
2	3202-510	Biogeochemische Kreisläufe	Fangmeier	U	s
2	3802-420	Biodiversity, Plant and Animal Genetic Resources	Sauerborn	B 8	s

* Anmeldung zur Teilnahme erforderlich (Verfahren siehe Modulkatalog)

Die 5 Wahlmodule, können in der Fachrichtung Landschaftsökologie aus dem gesamten Modulangebot der Master-Studiengänge der Fakultäten Agrarwissenschaften und Naturwissenschaften gewählt werden.

Wahlempfehlungen für die Fachrichtung Landschaftsökologie siehe Modulkatalog.

Die 6 Pflichtmodule der Fachrichtung Nutztierbiologie:

Sem	Wintersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
1	4501-410	Ernährungsphysiologie	Rodehutschord	B 1	s mit TP
1	4501-470	Tracerbasierte Methoden in der Tierernährung	Rodehutschord	B 2	m mit TP
1	4701-480	Verhaltensphysiologie und Immunobiologie	Stefanski	B 4	s mit TP
1	4502-430	Methoden zur Analytik und Qualitätsbeurteilung von Futtermitteln	Mosenthin	nach B 5	s
Sem	Sommersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
2	4702-530	Genomische Methoden in den Nutztierwissenschaften	Bennewitz	U vormittags	m
2	4602-490	Spezielle Tierhygiene	Hölzle	B 10	m

Wahlpflichtmodule der Fachrichtung Nutztierbiologie (4 daraus sind zu wählen):

Sem	Wintersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
1/3	4704-430	Food Chain Eier und Geflügelfleisch	Grashorn	B 1	s
1/3	4701-510	Tier-Umwelt-Interaktionen*	Stefanski	B 2	s mit TP
1/3	4601-410	Angewandte Anatomie und klinische Untersuchungsmethoden der Nutztiere	Amselgruber	B 3	m
1/3	4405-440	Food Chain Milch	Grimm	B 3	s mit TP
1/3	4602-420	Tierkrankheiten und –gesundheitslehre	Hölzle	B 3	m
1/3	4502-410	Futterwertbeurteilung, Futtermittel-mikrobiologie und –mikroskopie	Mosenthin	B 4	s
1/3	4501-480	Stoffflüsse im System Tier-Umwelt	Schenkel	B 5	m
Sem	Sommersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
2	4602-420	Tierkrankheiten und –gesundheitslehre	Hölzle	n.V.	m
2	4501-450	Spezielle Ernährung der Wiederkäuer	Rodehutschord	B 6	m
2	4501-460	Spezielle Ernährung der Nichtwiederkäuer	Rodehutschord	B 7	m
2	4701-490	Verhaltensbiologie	Stefanski	B 8	s mit TP
2	4701-470	Qualität und Qualitätsbeeinflussung tierischer Produkte	Weiler	B 9	s mit TP

* wegen inhaltlicher Überschneidungen sind 4701-510, 4402-410 und 4402-470 nur alternativ wählbar.

Die 5 Wahlmodule, können in der Fachrichtung Nutztierbiologie aus dem gesamten Modulangebot der Master-Studiengänge der Fakultäten Agrarwissenschaften und Naturwissenschaften gewählt werden.

Wahlempfehlungen für die Fachrichtung Nutztierbiologie:

Sem	Sommer-/Wintersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
½/ 3	4701-520	Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens in der Verhaltensphysiologie	Stefanski	U	m
2/3	4701-500	Forschungsmethoden der Neuroendokrinologie und Immunologie	Stefanski	U	s mit TP

Module	Das Master-Studium ist modular aufgebaut. Einige Module werden geblockt über einen dreieinhalbwöchigen Zeitraum (siehe Blockplan S. 25), andere ungeblockt über den Verlauf eines Semesters angeboten. Jedes Modul kann aus einer oder mehreren Lehrveranstaltungen bestehen (Vorlesungen, Übungen, Praktika, Seminare und Exkursionen) und schließt mit einer Prüfung ab. Die Lehrveranstaltungen eines Moduls werden innerhalb eines Semesters angeboten. Eine Belegung geblockter und nicht-geblockter Wahlpflicht und Wahl-Module in einem Semester kann zu zeitlichen Überschneidungen führen und wird nicht empfohlen.
Modulbeschreibungen	Zu den Modulen existieren detaillierte Beschreibungen, die sowohl über http://www.uni-hohenheim.de/modulkatalog verfügbar als auch gedruckter Form im Dekanat erhältlich sind. Die Module werden in der jeweiligen Lehrsprache beschrieben. Bitte entnehmen Sie diesem Modulkatalog auch, welche Vorkenntnisse im jeweiligen Modul gefordert werden und wie Sie sich ggf. bereits vor Studienbeginn darauf vorbereiten können! Die Erarbeitung der Voraussetzungen für die Teilnahme an den einzelnen Modulen liegt in der Verantwortung der Studierenden.
Leistungspunktesystem	Für das mit jedem Modul verbundene Arbeitspensum („workload“) werden sechs „credits“ vergeben (1 „credit“ = 25-30 h). Für die Master-Thesis werden 30 „credits“ vergeben. Damit umfasst das Master-Studium insgesamt 120 „credits“. In jedem Modul ist studienbegleitend eine Prüfung abzulegen. Jede Prüfung wird mit den erreichten „grade points“ (Note in Zahlen) bewertet. Die höchste Punktzahl ist 4,0 (siehe S. 22). Eine Prüfung gilt als bestanden, wenn mindestens 1,0 „grade points“ erzielt wurden. Die Multiplikation von „credits“ mit „grade points“ ergibt „credit points“. Die Summe der insgesamt im Studium erzielten „credit points“ wird durch die Summe der gesammelten „credits“ geteilt, um die Durchschnittsnote, den „grade point average“ zu ermitteln (siehe S. 23). Das in den Master-Studiengängen verwendete Leistungspunktesystem ist eins zu eins kompatibel mit dem Europäischen System zur Anrechnung von Studienleistungen, ECTS.
Prüfungen	Die Prüfungen zu den geblockten Modulen finden noch innerhalb des jeweiligen Blockzeitraumes, die der ungeblockten Module in Anschluss an die Vorlesungsperiode statt. Es gibt hierfür zwei Prüfungszeiträume, einer zu Beginn und einer zum Ende der vorlesungsfreien Periode. Die Anmeldung zu den Prüfungen erfolgt online über das Prüfungsamt, das auch den Anmeldezeitraum festlegt. Die Termine für Klausuren und mündliche Prüfungen hängen beim Prüfungsamt aus bzw. sind über das Internet (https://www.uni-hohenheim.de/pruefung.html) einsehbar. Bitte beachten Sie auch die Prüfungsordnung sowie das Merkblatt zu Prüfungsorganisation (erhältlich beim Prüfungsamt). Für die Einhaltung der in der Prüfungsordnung genannten Fristen sind die Studierenden selbst verantwortlich. Die Exmatrikulation erfolgt, wenn bis zum Ende des zweiten Prüfungszeitraumes des zweiten Semesters weniger als sechs Modulprüfungen erfolgreich abgelegt wurden, eine Prüfung beim 3. Versuch nicht bestanden wird oder die Prüfungen aller Module nicht spätestens bis zum Ende des zweiten Prüfungszeitraumes des sechsten Semesters erfolgreich abgelegt sind.
Plagiate	Wird bei einer schriftlichen Prüfungsleistung, d.h. einer Haus-, Seminar- oder Master-Arbeit, ein Plagiat nachgewiesen (d.h. Übernahme von Texten oder Textteilen, ohne dass sie entsprechend zitiert sind), ist dies als Täuschungsversuch im Sinne der Prüfungsordnung zu werten (0 grade-points!). Mit der Arbeit ist dem Dozenten/der Dozentin eine Erklärung (https://agrar.uni-hohenheim.de/plagiate.html) und ein unverschlüsseltes digitales Textdokument (in einem der Formate doc, docx, odt, pdf, rtf) zu übermitteln, das in Inhalt und Wortlaut ausnahmslos der gedruckten Ausfertigung entspricht.
Studien- und Prüfungsplan	Der vorliegende Studienplan soll den Studierenden die Planung ihres individuellen Studienverlaufs erleichtern. Diese Planung dient als Grundlage für den persönlichen Studien- und Prüfungsplan, der im ersten Monat des Master-Studiums von einem Fachstudienberater oder einer –beraterin (siehe S. 10) nach einem Beratungsgespräch über die Zweckmäßigkeit der gewählten Kombination

genehmigt und anschließend im Prüfungsamt eingereicht werden muss. Ohne Vorlage eines unterschriebenen Planes ist keine Prüfungsanmeldung möglich. Für weitergehende fachliche Fragen stehen zudem Mentoren zur Verfügung (S. 10). Eine Änderung der Wahlpflichtmodule im Studien- und Prüfungsplan bedarf der Genehmigung. Änderungen der Wahlmodule sind nicht genehmigungspflichtig, müssen aber dem Prüfungsamt mindestens 1 Woche vor der Prüfungsanmeldung zu diesem Modul angezeigt werden.

Lehrveranstaltungen

Jedes Modul besteht aus einer oder mehreren Lehrveranstaltungen. Die genaue Modulzusammensetzung ist ab Seite 11 dargestellt. Anhand der Namen der Lehrveranstaltungen der Module können die Studierenden den Stundenplan des bevorstehenden Semesters mit Hilfe des jeweils zu Semesterbeginn aktuell aufgelegten Vorlesungsverzeichnisses erstellen. Weitere Studieninfos finden Sie unter: <https://agrar.uni-hohenheim.de/studium-ueberblick.html>.

Die in dieser Ausgabe des Studienplanes gemachten Angaben über Semesterlage und Blockzeiten gelten ohne Gewähr.

Master-Thesis

Zusätzlich zu den Modulprüfungen muss in einem der belegten Module eine Master-Thesis erstellt werden. Die Master-Thesis soll zeigen, dass der/die Studierende in der Lage ist, innerhalb einer gegebenen Frist ein Problem aus einem Gebiet der Agrarbiologie selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Sie besteht aus einem schriftlichen Teil (Arbeit) und einem mündlichen Teil (Verteidigung). In der Regel wird das vierte Studiensemester für die Anfertigung der Thesis genutzt.

Abschluss

Sind die Module des Master-Studiums sowie die Master-Thesis bestanden, verleiht die Fakultät Agrarwissenschaften unter Angabe der gewählten Fachrichtung den Grad „Master of Science“ in Agrarbiologie (abgekürzt: M.Sc.). Der Abschluss berechtigt – Überdurchschnittlichkeit vorausgesetzt – zur Promotion.

Infoverteiler

Aktuelle Beschlüsse und wichtige Mitteilungen zum Studium erhalten Sie laufend über den Infoverteiler Ihres Studienganges. Um diesem Verteiler beizutreten, müssen Sie nach der Einschreibung bei Ihrem ersten Einloggen ins Intranet der Universität Ihren Studiengang angeben.

Sprechzeiten der Mentoren und Fachstudienberater im Master „Agrarbiologie“

Berater/in bzw. / Mentor/in	Inst.	Telefon	Sprechzeiten	E-Mail
<u>Agrarbiotechnologie:</u> Prof. Dr. Gerd Weber	350	22341	Mo 10:30 – 12 Uhr	weberg@uni-hohenheim.de
Prof. Dr. Uwe Ludewig	340	22344	Freitags, 15-16 Uhr	u.ludewig@uni-hohenheim.de
<u>Landschaftsökologie:</u> apl. Prof. Klaus Schmieder	320	23608	nach Vereinbarung	schmied@uni-hohenheim.de
<u>Nutztierbiologie:</u> Prof. Dr. Rainer Mosenthin	450	23938	nach Vereinbarung	rhmosent@uni-hohenheim.de
Prof. Dr. Volker Stefanski	470	22455	nach Vereinbarung	Volker.Stefanski@uni-hohenheim.de
PD Dr. Ulrike Weiler	470	22916	nach Vereinbarung	weiler@uni-hohenheim.de
Fachstudienberater (FSB)	Inst.	Telefon	Sprechzeiten:	
Agrarbiotechnologie: PD Dr. Wolfgang Beyer	460	22429	nach Vereinbarung	Wolfgang.Beyer@uni-hohenheim.de
Landschaftsökologie: apl. Prof. Klaus Schmieder	320	23608	nach Vereinbarung	schmied@uni-hohenheim.de
Nutztierbiologie: PD Dr. Ulrike Weiler	470	22916	nach Vereinbarung	weiler@uni-hohenheim.de

Zusammensetzung der Module des Master-Studienganges Agrarbiologie

In der untenstehenden Tabelle werden die Module des Masters Agrarbiologie, sortiert nach **Modul-Code** sortiert, aufgelistet. Das in der **Spalte „Sem.“** genannte Semester steht für die empfohlene Lage innerhalb des Regelstudiums. Module mit geraden Zahlen finden im Sommersemester, die mit ungeraden im Wintersemester statt. Die Module der anderen Studiengänge der Fakultät Agrarwissenschaften finden Sie online unter www.uni-hohenheim.de/modulkatalog.

Modul-Code	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Dozent/en	Lehrform	SWS
1201-480	Klimatologie und Edaphologie	3	Wahlpflicht (lands)	Volker Wulfmeyer	deutsch	1 Semester	mündlich	1201-482 1201-481	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ökologische Standortskunde - Edaphologie ▪ Ökologische Standortskunde - Klimatologie 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Karl Stahr ▪ Ingeborg Henning-Müller, Volker Wulfmeyer 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung mit Demonstration ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2
3004-410	Inland Water Ecosystems	3	Wahlpflicht (lands)	Horst Tresp	englisch	3,5 Wochen (B05)		3004-411	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Inland Water Ecosystems 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Priv. Doz. Dr. Horst Tresp 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung mit Übung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4
3005-440	Restoration of European Ecosystems and Freshwaters	2	Wahl	Andreas Fangmeier	englisch	geblockt		3005-441	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Restoration of European Ecosystems and Freshwaters 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. rer. nat. Andreas Fangmeier 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Exkursion 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 5
3101-440	Bodengenetik, -systematik und -verbreitung	2	Pflicht (lands)	Karl Stahr	deutsch/englisch	1 Semester	mündlich	3101-442 3101-441 3101-443	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Böden der Erde II (Kalte und gemäßigte Zonen) ▪ Gesetzmäßigkeiten der Bodenentwicklung ▪ Tonminerale 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dr. Konstantin Pustovoytov ▪ Prof. Dr. rer. nat. Karl Stahr ▪ Prof. Dr. rer. nat. Karl Stahr, Prof. Dr. rer. nat. Mehdi Zarei 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung ▪ Übung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 1 ▪ 1
3101-460	Boden- und Vegetationskartierung	2	Wahlpflicht (lands)	Karl Stahr	deutsch/englisch	3,5 Wochen (B08)	Mündlich (50%) mit Teilprüfung (Seminarvortrag 50%)	3101-461	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Boden- und Vegetationskartierung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Martin Dieterich, Prof. Dr. Karl Stahr 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminar mit Übung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4
3101-470	Bodenschutz und Bodenrecht	2	Wahlpflicht (lands)	Karl Stahr	deutsch	1 Semester	mündlich	3101-471 3101-472	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bodenschutz ▪ Bodenschutzrecht 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Günther Turian ▪ Prof. Dr. Günther 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung mit Übung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2

Modul-Code	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Dozent/en	Lehrform	SWS
										Turian	▪ Vorlesung mit Übung	
3101-530	Geomorphologie	2	Wahlpflicht (lands)	Karl Stahr	deutsch	1 Semester	mündlich	3101-501	▪ GEO-21 (Physische Geographie I), Geomorphologie und Bodengeographie	▪ Thomas Scholten	▪ Vorlesung	▪ 4
3101-540	Landschafts- und standortkundliche Übungen im Gelände mit Seminar	2	Wahlpflicht (lands)	Karl Stahr	deutsch	geblockt	mündlich	3101-541	▪ Landschafts- und standortkundliche Übungen im Gelände mit Seminar (vorher: 3101-231)	▪ Prof. Dr. rer. nat. Karl Stahr	▪ Übung	▪ 4
3102-420	Bodenwissenschaftliches Experiment	2	Wahlpflicht (Biotec)	Ellen Kandeler	deutsch/englisch	1 Semester	mündlich	3102-421	▪ Bodenwissenschaftliches Experiment	▪ Prof. Dr. Ellen Kandeler, Prof. Dr. Karl Stahr, Prof. Dr. Thilo Streck	▪ Seminar	▪ 4
3102-430	Bodenbiologie für Fortgeschrittene	3	Wahlpflicht (Biotec)	Ellen Kandeler	deutsch	1 Semester	mündlich (70%) mit TP (Übungen 30%)	3102-432 3102-433 3102-431	▪ Bodenbiologie für Fortgeschrittene ▪ Bodenökologisches Seminar ▪ Übungen zur Bodenbiologie für Fortgeschrittene	▪ Prof. Dr. Ellen Kandeler, Prof. Dr. Sven Marhan, Prof. Dr. Christian Poll ▪ Prof. Dr. Ellen Kandeler, Prof. Dr. Sven Marhan ▪ Prof. Dr. Ellen Kandeler, Prof. Dr. Sven Marhan, Prof. Dr. Christian Poll	▪ Vorlesung ▪ Seminar ▪ Übung	▪ 1 ▪ 1 ▪ 2
3102-430	Bodenbiologie für Fortgeschrittene	3	Wahlpflicht (lands)	Ellen Kandeler	deutsch	1 Semester	mündlich (70%) mit TP (Übungen 30%)	3102-432 3102-433 3102-431	▪ Bodenbiologie für Fortgeschrittene ▪ Bodenökologisches Seminar ▪ Übungen zur Bodenbiologie für Fortgeschrittene	▪ Prof. Dr. Ellen Kandeler, Prof. Dr. Sven Marhan, Prof. Dr. Christian Poll ▪ Prof. Dr. Ellen Kandeler, Prof. Dr. Sven Marhan ▪ Prof. Dr. Ellen Kandeler, Prof. Dr. Sven Marhan, Prof. Dr. Christian Poll	▪ Vorlesung ▪ Seminar ▪ Übung	▪ 1 ▪ 1 ▪ 2

Modul-Code	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Dozent/en	Lehrform	SWS
										Sven Marhan, Prof. Dr. Christian Poll		
3102-440	Environmental Pollution and Soil Organisms	2	Wahlpflicht (lands)	Ellen Kandeler	englisch	3,5 Wochen (B06)		3102-443 3102-441 3102-442	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Course on Methods in Soil Biology ▪ Environmental Geomicrobiology ▪ Methods in Soil Biology 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Ellen Kandeler, Prof. Dr. Christian Poll ▪ Prof. Dr. Ellen Kandeler ▪ Prof. Dr. Ellen Kandeler 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Übung ▪ Vorlesung mit Exkursion ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 ▪ 2 ▪ 1
3102-460	Angewandte Mikrobiologie	1	Pflicht (Biotech)	Ellen Kandeler	deutsch	1 Semester	schriftliche Prüfung (50%) + Seminar mit Präsentation und Extended Abstract (zusammen 50%)	3102-461 3102-462	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Angewandte Mikrobiologie ▪ Seminar zur Angewandten Mikrobiologie 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Ellen Kandeler ▪ Prof. Dr. Ellen Kandeler 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Seminar 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2
3201-450	Spezielle Limnologie	2	Wahlpflicht (lands)	Martin Dieterich	deutsch	1 Semester	schriftlich	3201-452 3201-453 3201-451	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Moorkunde ▪ Moorkundliche Übungen ▪ Quantitative Limnologie (mit Erstellung eines Gutachtens) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Martin Dieterich ▪ Prof. Dr. Martin Dieterich ▪ Prof. Dr. Martin Dieterich 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung mit Übung ▪ Übung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 ▪ 2 ▪ 1
3201-470	Landschaftsökologie	1	Pflicht (lands)	Martin Dieterich	deutsch	1 Semester	schriftlich (50%) mit Teilprüfung (Präsentation 50%)	3201-471 3201-472	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Landschaftsökologie für Fortgeschrittene ▪ Seminar zur Landschaftsökologie 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Klaus Schmieder ▪ Prof. Dr. Klaus Schmieder 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Seminar 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2
3201-480	Datenverarbeitung und Aufbereitung in der Landschaftsökologie	1	Pflicht (lands)	Klaus Schmieder	deutsch	1 Semester	schriftlich	3201-482 3201-481	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anwendung von Fernerkundungsdaten und GIS für Landschaftsökologische Analysen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Klaus Schmieder ▪ Prof. Dr. Klaus Schmieder 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Übung ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2

Modul-Code	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Dozent/en	Lehrform	SWS
									<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufbau von und Umgang mit landschaftsökologischen Informationssystemen 			
3201-490	Landschaftsökologisches Projekt	2	Pflicht (lands)	Martin Dieterich	deutsch	1 Semester	mündlich (Präsentation)	3201-491	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Landschaftsökologisches Projekt 	Prof. Dr. Klaus Schmieder	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Übung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4
3201-500	Vegetation Mitteleuropas I	1	Pflicht (lands)	Martin Dieterich	deutsch	1 Semester	schriftlich	3201-502 3201-501	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Naturschutz und -management (vorher: 3201-441) ▪ Vegetation Mitteleuropas (vorher:3201-431) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Martin Dieterich ▪ Prof. Dr. Martin Dieterich, Prof. Dr. Klaus Schmieder 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2
3201-510	Vegetation Mitteleuropas II	2	Pflicht (lands)	Martin Dieterich	deutsch	geblockt	schriftlich	3201-511 3201-512	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anthropogene Lebensräume Mitteleuropas ▪ Auswirkungen des Globalen Wandels 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Klaus Schmieder ▪ Prof. Dr. Martin Dieterich 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Exkursion 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2
3201-520	Naturschutz und Naturschutzmanagement	2	Pflicht (lands)	Martin Dieterich	deutsch	geblockt	schriftlich (Protokoll)	3201-522 3201-521	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Große vegetationskundlich-landschaftsökologische Übungen (vorher: 3201-432) ▪ Vegetations- und Landschaftsökologische Exkursion SW-Deutschland (vorher:3201-422) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Martin Dieterich, Prof. Dr. Klaus Schmieder ▪ Prof. Dr. Klaus Schmieder 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Übung ▪ Exkursion 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2
3201-530	Numerische Methoden der Landschaftsökologie	1	Wahlpflicht (lands)	Klaus Schmieder	deutsch	1 Semester	schriftlich	3201-532 3201-531	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Landschaftsökologische Modellierung ▪ Statistische Analysen in der Landschaftsökologie für Fortgeschrittene 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Klaus Schmieder ▪ Prof. Dr. Klaus Schmieder 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2

Modul-Code	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Dozent/en	Lehrform	SWS
3201-550	Angewandte Limnologie (bisher:2204-210)	2	Wahlpflicht (lands)	Klaus Schmieder	deutsch	1 Semester	mündlich	3201-551 3201-552	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Angewandte Limnologie ▪ Limnologisches Geländepraktikum (über mehrere Tage geblockt) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Klaus Schmieder ▪ Christiane Böhmer-Herrgen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung mit Praktikum 	1 3
3202-410	Ecotoxicology and Environmental Analytics	3	Wahlpflicht (lands)	Andreas Fangmeier	englisch	3,5 Wochen (B02)		3202-411 3202-412 3202-413 3202-414	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ecotoxicology and Environmental Analytics ▪ Methods in Ecotoxicology and Environmental Analytics ▪ Practical in Ecotoxicology and Environmental Analytics ▪ Seminar on Ecotoxicology and Environmental Analytics 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. rer. nat. Andreas Fangmeier ▪ Prof. Dr. rer. nat. Andreas Fangmeier 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung ▪ Praktikum ▪ Seminar 	1 1 1 1
3202-420	Global Change Issues	3	Wahlpflicht (lands)	Andreas Fangmeier	englisch	3,5 Wochen (B04)		3202-423 3202-421 3202-422	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Experiments on Global Change ▪ Introduction to Global Change ▪ Seminar on Global Change 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. rer. nat. Andreas Fangmeier ▪ Prof. Dr. rer. nat. Andreas Fangmeier ▪ Prof. Dr. rer. nat. Andreas Fangmeier 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Praktikum ▪ Vorlesung ▪ Seminar 	1 2 1
3202-430	Air Pollution and Air Pollution Control	3	Wahlpflicht (lands)	Andreas Fangmeier	englisch	3,5 Wochen (B01)		3202-431 3202-432 3202-433	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Air Pollutants ▪ Laboratory Course on Selected Air Pollutants ▪ Seminar on Air Pollution and Air Pollution Control 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. rer. nat. Andreas Fangmeier ▪ Prof. Dr. rer. nat. Andreas Fangmeier ▪ Prof. Dr. rer. nat. Andreas Fangmeier 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Übung ▪ Seminar 	2 1 1
3202-510	Biogeochemische Kreisläufe	2	Wahlpflicht	Andreas Fangmeier	deutsch	1 Semester	Klausur	3202-513 3202-512	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Biogeochemische Kreisläufe - Seminar 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. rer. nat. Andreas Fangmeier 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Übung ▪ Seminar 	1 1

Modul-Code	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Dozent/en	Lehrform	SWS
			(lands)					3202-511	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Biogeochemische Kreisläufe - Übung ▪ Biogeochemische Kreisläufe - Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. rer. nat. Andreas Fangmeier ▪ Prof. Dr. rer. nat. Andreas Fangmeier 	Vorlesung	2
3202-520	Pflanzenökologie	1	Pflicht (lands)	Andreas Fangmeier	deutsch	1 Semester	mündlich	3202-521 3202-522	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ökologie der Pflanzen bestimmter Lebensräume ▪ Seminar zur Pflanzenökologie 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. rer. nat. Andreas Fangmeier ▪ Prof. Dr. rer. nat. Andreas Fangmeier 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Seminar 	<ul style="list-style-type: none"> 2 2
3301-420	Stoffdynamik in Agrarökosystemen	1	Wahlpflicht (lands)	Torsten Müller	deutsch	1 Semester	schriftlich (75%), Seminar mit Handout (25%)	3301-421	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stoffdynamik in Agrarökosystemen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Torsten Müller 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung mit Übung und Seminar 	4
3302-460	Plant Quality	3	Wahlpflicht (Biotec)	Uwe Ludewig	englisch	1 Semester		3302-461	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Plant Quality 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Uwe Ludewig, Prof. Dr. Günter Neumann, Prof. Dr. Franz Wiesler 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung mit Seminar 	4
3302-470	Physiologie und Biochemie	1	Pflicht (Biotec)	Uwe Ludewig	deutsch	1 Semester	schriftlich (Klausur, 70%) und benotete Übung (30%)	3302-471	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Physiologie und Biochemie 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Uwe Ludewig, Prof. Dr. Günter Neumann 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung mit Übung 	4
3302-480	Molekulare Pflanzenernährung	2	Wahlpflicht (Biotec)	Uwe Ludewig	deutsch	1 Semester	mündlich (70%) + Seminarleistung (30%)	3302-481	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Molekulare Pflanzenernährung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Uwe Ludewig, Prof. Dr. Günter Neumann 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung mit Seminar 	4
3401-440	Aspekte der Landnutzung im Wandel der Zeit, des Raumes und der Umwelt	2	Wahl	Wilhelm Claupein	deutsch	1 Semester	mündlich	3401-441	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aspekte der Landnutzung im Wandel der Zeit, des Raumes und der Umwelt 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Wilhelm Claupein 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ E-Learning 	4
3402-450	Advanced Statistical	2	Wahl-	Hans-Peter	engl	1		3402-452	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Analysing 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Hans-Peter 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung 	2

Modul-Code	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Dozent/en	Lehrform	SWS
	Methods for Metric and Categorical Data		pflicht (Biotech)	Piepho	isch	Semester		3402-453 3402-451	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Categorical Data ▪ Exercises to Advanced statistical methods for metric and categorical data ▪ Mixed Models for Metric Data 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Piepho ▪ Prof. Dr. Hans-Peter Piepho ▪ Prof. Dr. Hans-Peter Piepho 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Übung ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 ▪ 2
3502-470	Plant Genetic Resources	2	Wahlpflicht (Biotech)	Karl Schmid	englisch	1 Semester	mündlich	3502-471 3502-472	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Biodiversity and Genetic Resources ▪ Utilization of Genetic Resources by Breeders 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Karl Schmid ▪ Prof. Dr. Karl Schmid 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2
3503-440	Molekularbiologische und biotechnologische Methoden	1	Pflicht (Biotech)	Gerd Weber	deutsch	1 Semester	Mitarbeit im Praktikum, Abschlußbericht, Vortrag, Laborjournal	3503-441	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Molekularbiologische und biotechnologische Methoden 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Gerd Weber 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung mit Praktikum 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 8
3503-450	From Genes to Transgenic Plants	2	Wahlpflicht (Biotech)	Gerd Weber	englisch	1 Semester	schriftlich	3503-451	<ul style="list-style-type: none"> ▪ From Genes to Transgenic Plants 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Gerd Weber 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4
3503-460	Transgenic Organisms in Research and Agriculture	3	Wahlpflicht (Biotech)	Gerd Weber	englisch	1 Semester	schriftlich	3503-461	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Transgenic Organisms in Research and Agriculture 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Gerd Weber 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Übung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4
3601-450	Phytopathology (= Molecular Phytopathology)	3	Wahlpflicht (Biotech)	Ralf T. Vögele	englisch	1 Semester		3601-452 3601-451	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Exercises in Molecular Phytopathology ▪ Molecular Phytopathology 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Ralf T. Vögele ▪ Prof. Dr. Ralf T. Vögele 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Übung ▪ Vorlesung mit Seminar 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2
3701-420	Qualitätsrelevante Inhaltsstoffe von Nutzpflanzen	2	Wahl	Simone Graeff-Hönninger	deutsch	1 Semester	mündlich (70%), Teilleistung Übungen mit Handout (30 %)	3701-421	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Qualitätsrelevante Inhaltsstoffe von Nutzpflanzen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. agr. Simone Graeff-Hönninger 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung mit Übung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4

Modul-Code	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Dozent/en	Lehrform	SWS
3701-430	Biotechnologie in den Sonderkulturen	2	Wahl	Simone Graeff-Hönninger	deutsch	1 Semester	mündlich (70%), Teilleistung Forschungsseminar mit Handout (30 %)	3701-431 3701-432	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Biotechnologische Methoden in den Sonderkulturen ▪ Forschungsseminar zur Biotechnologie in den Sonderkulturen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. agr. Simone Graeff-Hönninger ▪ Prof. Dr. agr. Simone Graeff-Hönninger 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Seminar 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2
3802-420	Biodiversity, Plant and Animal Genetic Resources	2	Wahlpflicht (lands)	Joachim Sauerborn	englisch	3,5 Wochen (B08)		3802-421	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Biodiversity, Plant and Animal Genetic Resources 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ apl. Prof. Dr. Konrad Martin, apl. Prof. Dr. Joachim Sauerborn, apl. Prof. Dr. Karl Schmid, apl. Prof. Dr. Anne Valle Zárate 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung mit Seminar, Exkursion und Laborübungen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4
4405-440	Food Chain Milch	1	Wahlpflicht (tier)	Hartmut Grimm	deutsch	3,5 Wochen (B03)	schriftlich (2/3), Präsentation der Gruppenarbeit (1/3)	4405-441	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Food Chain Milch 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Priv. Doz. Dr. Hartmut Grimm 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4
4501-410	Ernährungsphysiologie	1	Pflicht (tier)	Markus Rodehuts cord	deutsch	3,5 Wochen (B01)	schriftlich (mind. 70 %) Teilprüfung (max. 30 %)	4501-411	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ernährungsphysiologie 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Markus Rodehuts cord, Prof. Dr. Philipp Schenkel 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung mit Übung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4
4501-450	Spezielle Ernährung der Wiederkäuer	2	Wahlpflicht (tier)	Markus Rodehuts cord	deutsch	3,5 Wochen (B06)	Mündlich	4501-451	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Spezielle Ernährung der Wiederkäuer 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Markus Rodehuts cord 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung mit Exkursion 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4
4501-460	Spezielle Ernährung der Nichtwiederkäuer	2	Wahlpflicht (tier)	Markus Rodehuts cord	deutsch	3,5 Wochen (B07)	Mündlich	4501-461	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Spezielle Ernährung der Nichtwiederkäuer 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Markus Rodehuts cord 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung mit Exkursion und Praktikum 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4
4501-470	Tracerbasierte Methoden in der Tierernährung	1	Pflicht (tier)	Markus Rodehuts cord	deutsch	3,5 Wochen (B02)	mündlich mit Teilprüfung	4501-471	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Tracerbasierte Methoden in der Tierernährung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Markus Rodehuts cord 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4

Modul-Code	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Dozent/en	Lehrform	SWS
4501-480	Stoffflüsse im System Tier-Umwelt	1	Wahlpflicht (tier)	Philipp Schenkel	deutsch	3,5 Wochen (B05)	mündlich	4501-481	Stoffflüsse im System Tier-Umwelt	Prof. Dr. Markus Rodehutschord	Vorlesung	4
4502-410	Futterwertbeurteilung, Futtermittelmikrobiologie und -mikroskopie	1	Wahlpflicht (tier)	Rainer Mosenthin	deutsch	3,5 Wochen (B04)	schriftlich	4502-411	Futterwertbeurteilung, Futtermittelmikrobiologie und -mikroskopie	Prof. Dr. Dr. h.c. Rainer Mosenthin, Prof. Dr. Dr. h.c. Eva Weiß	Vorlesung mit Seminar, Praktikum und Exkursion	4
4502-430	Methoden zur Analytik und Qualitätsbeurteilung von Futtermitteln	1	Pflicht (tier)	Rainer Mosenthin	deutsch	3,5 Wochen (nach B05)	schriftlich	4502-431	Methoden zur Analytik und Qualitätsbeurteilung von Futtermitteln	Prof. Dr. Dr. h.c. Rainer Mosenthin, Prof. Dr. Dr. h.c. Margit Schollenberger, Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus Schwadorf, Prof. Dr. Dr. h.c. Eva Weiß	Vorlesung mit Übung	4
4601-410	Angewandte Anatomie und klinische Untersuchungsmethoden der Nutztiere	1	Wahlpflicht (tier)	Werner Amselgruber	deutsch	3,5 Wochen (B03)	mündlich	4601-411	Angewandte Anatomie und klinische Untersuchungsmethoden der Nutztiere	Prof. Dr. med. vet. Werner Amselgruber, Prof. Dr. med. vet. Martin Steffl	Vorlesung mit Übung	4
4601-420	Seminar zu klinischen Fallstudien der Speziellen Anatomie und Physiologie der Nutztiere	2	Wahl	Werner Amselgruber	deutsch	3,5 Wochen (n. V.)	schriftlich	4601-421	Seminar zu klinischen Fallstudien der Speziellen Anatomie und Physiologie der Nutztiere	Prof. Dr. med. vet. Werner Amselgruber	Seminar	4
4602-420	Tierkrankheiten und Tiergesundheitslehre	1	Wahlpflicht (tier)	Ludwig E. Hölzle	deutsch	3,5 Wochen (B03)	mündlich	4602-421	Tierkrankheiten und Tiergesundheitslehre	Prof. Dr. med. vet. Ludwig E. Hölzle	Vorlesung mit Übung	4
4602-490	Spezielle Tierhygiene	2	Pflicht (tier)	Ludwig E. Hölzle	deutsch	3,5 Wochen (B10)	mündlich	4602-491	Spezielle Tierhygiene	Prof. Dr. med. vet. Ludwig E. Hölzle	Vorlesung	4
4602-500	Biologische Sicherheit und Gentechnikrecht	1	Pflicht (Biotec)	Wolfgang Beyer	deutsch	3,5 Wochen	schriftlich	4602-501	Biologische Sicherheit und	PD Dr. med. vet. habil. Wolfgang	Vorlesung	4

Modul-Code	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Dozent/en	Lehrform	SWS
						(B05)			Gentechnikrecht	Beyer		
4602-510	Wissenschaftliche Fragestellungen der Umwelt- und Tierhygiene (Labor- oder Projektarbeit)	2	Wahlpflicht (Biotec)	Ludwig E. Hölzle	deutsch/englisch	1 Semester	mündlich (70%), Hausarbeit (30%)	4602-511	Wissenschaftliche Fragestellungen der Umwelt- und Tierhygiene (Labor- oder Projektarbeit)	Prof. Dr. med. vet. Ludwig E. Hölzle	Projekt/Projektarbeit	4
4701-470	Qualität und Qualitätsbeeinflussung tierischer Produkte	2	Wahlpflicht (tier)	Ulrike Weiler	deutsch	3,5 Wochen (B09)	schriftlich (Klausur)	4701-471	Qualität und Qualitätsbeeinflussung tierischer Produkte	Prof. Dr. Volker Stefanski	Vorlesung	4
4701-480	Verhaltensphysiologie und Immunobiologie	1	Pflicht (tier)	Volker Stefanski	deutsch	3,5 Wochen (B04)	schriftlich (mind. 70%), Teilprüfung (max. 30%)	4701-481	Verhaltensphysiologie und Immunobiologie	Prof. Dr. Volker Stefanski	Vorlesung mit Übung und Seminar	4
4701-490	Verhaltensbiologie	2	Wahlpflicht (tier)	Volker Stefanski	deutsch	3,5 Wochen (B08)	schriftlich (mind. 70%), Teilprüfung (max. 30%)	4701-491	Verhaltensbiologie	Prof. Dr. Volker Stefanski	Vorlesung mit Übung und Seminar	4
4701-500	Forschungsmethoden der Neuroendokrinologie und Immunologie	2	Wahl	Volker Stefanski	deutsch	1 Semester	schriftlich Projektarbeit (70%), mündlich (30%)	4701-501	Forschungsmethoden der Neuroendokrinologie und Immunologie	Prof. Dr. Volker Stefanski, Prof. Dr. Ulrike Weiler	Projekt/Projektarbeit	4
4701-510	Tier-Umwelt-Interaktionen	1	Wahlpflicht (tier)	Volker Stefanski	deutsch	3,5 Wochen (B02)	schriftlich mit Teilprüfung	4701-512 4701-511	Übungen zu Tier-Umwelt-Interaktionen Umwelteinflüsse auf die neuroendokrine Regulation und das Immunsystem (auch: 4402-471)	Prof. Dr. Volker Stefanski Prof. Dr. Volker Stefanski	Vorlesung mit Übung Vorlesung mit Übung	2 2
4701-520	Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens in der Verhaltensphysiologie	1	Wahl	Volker Stefanski	deutsch	1 Semester	mündlich (100%), Seminarvorträge und /	4701-522 4701-521	Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens für Studierende der	Prof. Dr. Volker Stefanski Prof. Dr. Volker Stefanski	Seminar Seminar	2 2

Modul-Code	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Dozent/en	Lehrform	SWS
							oder Prüfungsgespräch		Verhaltensphysiologie ▪ Statistische Methoden in der Verhaltensphysiologie			
4702-530	Genomische Methoden in den Nutztierwissenschaften	2	Pflicht (Biotech)	Jörn Bennewitz	deutsch	1 Semester	mündlich	4702-531	▪ Genomische Methoden in den Nutztierwissenschaften	▪ Prof. Dr. Jörn Bennewitz	▪ Vorlesung	▪ 4
4702-530	Genomische Methoden in den Nutztierwissenschaften	2	Pflicht (tier)	Jörn Bennewitz	deutsch	1 Semester	mündlich	4702-531	▪ Genomische Methoden in den Nutztierwissenschaften	▪ Prof. Dr. Jörn Bennewitz	▪ Vorlesung	▪ 4
4704-430	Food Chain Eier und Geflügelfleisch	1	Wahlpflicht (tier)	Michael A. Grashorn	deutsch	3,5 Wochen (B01)	schriftlich	4704-431	▪ Food Chain Eier und Geflügelfleisch	▪ Prof. Dr. sc. agr. Dr. h.c. Werner Bessei, Prof. Dr. sc. agr. Dr. h.c. Michael A. Grashorn	▪ Vorlesung mit Seminar, Übung und Exkursion	▪ 4

Notensystem

	Neues Notensystem			Vorheriges Diplom-Notensystem	
	grades		grade-points	Note	
hervorragende Leistung	<i>very good</i>	A	4,0	1,0	sehr gut
		A-	3,7	1,3	
eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt	<i>good</i>	B+	3,3	1,7	gut
		B	3,0	2,0	
		B-	2,7	2,3	
eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht	<i>medium</i>	C+	2,3	2,7	befriedigend
		C	2,0	3,0	
		C-	1,7	3,3	
eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt	<i>pass</i>	D+	1,3	3,7	ausreichend
		D	1,0	4,0	
eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt	<i>fail</i>	F	0	4,3	nicht ausreichend
				4,7	
				5,0	

Kredit- und Leistungspunktesystem

1. Gewichtung der Studienleistungen gemäß dem damit verbundenen Arbeitsaufwand
→ *credits* (Anrechnungspunkte)
2. Benotung der Studienleistungen
→ *grade points* (Notenpunkte)
3. Jede Studienleistung (Modul) geht entsprechend seiner Gewichtung und Benotung in die Endnote ein
→ *credit points* (Leistungspunkte)

Zur Ermittlung der *credit-points* werden die *credits* mit den jeweiligen *grade-points* multipliziert:

$$\text{credits} * \text{grade-points} = \text{credit-points}$$

Zur Gesamtbewertung wird der *grade point average* (*GPA*) ermittelt. Der *grade point average* wird aus dem Durchschnitt der in den Prüfungen der Module erzielten *grade points* gebildet:

$$\sum \text{der credit-points} / \sum \text{der credits} = \text{GPA}$$

Bei der Bildung des *grade point average* wird auf die erste Stelle hinter dem Komma mathematisch gerundet.

Der *total grade* lautet bei einem *grade point average*

zwischen 4,0 und 3,5 = very good

zwischen 3,4 und 2,5 = good

zwischen 2,4 und 1,5 = medium

zwischen 1,4 und 1,0 = pass

Etwaige zusätzlich geprüfte Module gehen nicht in die Berechnung des *total grade* ein.

TABELLE ZUR UMRECHNUNG DER ABSCHLUSSNOTEN

	Neues Notensystem		Altes Notensystem		
	<i>grades</i>	<i>grade-points</i>	Note		
hervorragende Leistung	<i>very good</i>	A	4,0	1,0	sehr gut
			3,9	1,1	
			3,8	1,2	
		A-	3,7	1,3	
			3,6	1,4	
			3,5	1,5	
eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt	<i>good</i>		3,4	1,6	gut
		B+	3,3	1,7	
			3,2	1,8	
			3,1	1,9	
		B	3,0	2,0	
			2,9	2,1	
			2,8	2,2	
		B-	2,7	2,3	
			2,6	2,4	
			2,5	2,5	
eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht	<i>medium</i>		2,4	2,6	befriedigend
		C +	2,3	2,7	
			2,2	2,8	
			2,1	2,9	
		C	2,0	3,0	
			1,9	3,1	
			1,8	3,2	
		C-	1,7	3,3	
			1,6	3,4	
			1,5	3,5	
eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt	<i>pass</i>		1,4	3,6	ausreichend
		D+	1,3	3,7	
			1,2	3,8	
			1,1	3,9	
		D	1,0	4,0	
eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt	<i>fail</i>	F	0	4,3	nicht ausreichend
				4,7	
				5,0	

Blockzeiten im Studienjahr 2012/2013

	Block (A)	Zeitraum Fakultät A	Block (N)	Zeitraum Fak. N
Wintersemester	1	15.10. – 07.11.2012	1	15.10.-02.11.12
	2	08.11. – 30.11.2012	2	05.11.-23.11.12
	3	03.12. – 21.12.2012 +07.01.-08.01.2013	3	26.11.-14.12.12
	4	09.01. – 31.01.2013	4	17.12.-21-12.12 07.01.-18.01.13
	5	01.02. – 25.02.2013	5	21.01.-08.02.13
Sommersemester	6	02.04. – 24.04.2013	1	08.04.-26.04.13
	7	25.04. – 17.05.2013 +27.05.-28.05.2013	2	29.04.-17.05.13
	8	29.05. – 21.06.2013	3	27.05.-14.06.13
	9	24.06. – 16.07.2013	4	17.06.-05.07.13
	10	17.07. – 08.08.2013	5	08.07.-26.07.13

Die geblockten Module der Fakultät Agrarwissenschaften finden in der Regel in der Zeit von 14 bis 18 Uhr statt.

Die geblockten Module der Fakultät Naturwissenschaften (N) finden zum Teil in der Zeit von 14-18 Uhr, zum Teil ganztags während der oben genannten Zeiträume statt.

Ort: siehe Vorlesungsverzeichnis und Aushänge in den betreffenden Instituten.

Blockplan

Eine Übersicht über die Zuordnung der geblockten Module der Fakultät A zu den Blockzeiträumen ist als Einzelblatt beim Dekanat der Fakultät für Agrarwissenschaften erhältlich!

Blockplan für das Wintersemester 2012/13 - Blocked Modules Winter Semester 2012/13

Stand: 31.08.2012

● = Pflicht/Compulsory ◐ = Wahlpflicht/Semi-elective ⊗ = Profil/Profile ○ = Wahl/Elective VB◐ = Vorbildungsabhängiges Wahlpflichtmodul/ Semi-elective

Blockperiode / Period Studiengang / Study Course	1 (17 Tage/days)	2 (17 Tage/days)	3 (17 Tage/days)	4 (17 Tage/days)	5 (17 Tage/days)	nach Vereinbarung/ by Arrangement
	15.10. - 07.11.2012	08.11. - 30.11.2012	03.12. – 21.12.12 07.01. – 08.01.2013	09.01. - 31.01.2013	01.02. - 25.02.2013	
B. Sc. Agrarbiologie	⊗ 4601-210 (Amselgru.) Spez. Anatom. u. Phys. ○ 3202-250 (Fangmeier) Umweltanalytik	○ 4602-210 (Hölzle) Umwelt und Tierhygiene	⊗ 4501-210 (Rodehuts.) Tierernährung	⊗ 4702-230 (Bennewitz) Elem. d. Tierzucht	⊗ 4701-260 (Stefanski) Biol. Grundl. Tierhaltung ○ 4602-500 (Beyer) Biologische Sicherheit und Gentechnikrecht	
B. Sc. Agrarwissen- schaften	● 4601-210 (Amselgru.) Spezielle Anatomie und Physiologie	● 4602-210 (Hölzle) Umwelt und Tierhygiene	● 4501-210 (Rodehuts.) Tierernährung	● 4702-230 (Bennewitz) Elemente der Tierzucht	● 4701-260 (Stefanski) Biologische Grundlagen der Tierhaltung	● 4402-210 (Jungbluth) Planung von Nutztier- haltungssystem (nach B5) ⊖ 7901-210 (N.N.) Forstressourcen und Management (nach B5)
M. Sc. Agrarwissen- schaften ↗ - Tierwissensch. → ↘ - andere FR →	● 4501-410 (Rodehuts.) Ernährungsphysiologie ◐ 4704-430 (Grashorn) Food Chain Eier und Geflügelfleisch ◐ 4502-420 (Mosenthin) Futtermanagement- Technologie Konserv. ...	● 4402-470 (Jungbluth) Tierhaltung und Tierhal- tungstechnik	● 4602-420 (Hölzle) Tierkrankheiten und Tiergesundheitslehre ◐ 4601-410 (Amselgru.) Angew. Anatomie und klinische U.-methoden ◐ 4702-500 (Bennewitz) Molekulare u. statistische Genomik (nicht 12/13!)	● 4502-410 (Mosenthin) Futterwertbeurteilung, FM-mikrobiologie und .. ◐/○ 4405-410 (Grimm) Grundlagen Milcherzeugung ◐ 4701-480 (Stefanski) Verhaltensphysiologie und Immunobiologie	● 4702-490 (Bennewitz) Quantitative Genetik und Zuchtwertschätzung in ...	● 4602-420 (Hölzle) Tierkrankheiten und Tiergesundheitslehre B3! ◐ 4502-430 (Mosenthin) Methoden zur Analytik u. Qual.beurt. von FM (März) ◐ 4602-510 (Hölzle) Wissenschaftliche Fragestellungen ... ◐ 3301-460 (nach B5) (Müller, T.) Übungen zur Pflanzenernährung
M. Sc. Agrarbiologie - Nutztierbiologie - Agrarbiotechnolog.	● 4501-410 (Rodehuts.) Ernährungsphysiologie ◐ 4704-430 (Grashorn) Food Chain Eier und Geflügelfleisch ◐ 4602-480 (Hölzle) Umwelt und Tierhygiene für Agrarbiotechnologen	● 4501-470 (Rodehuts- cord) Tracerbasierte Me- thoden i. d. Tierernährung ◐ 4701-510 (Stefanski) Tier-Umwelt- Interaktionen	◐ 4601-410 (Amselgru.) Angew. Anatomie und klinische U.-methoden ◐ 4602-420 (Hölzle) Tierkrankheiten und Tiergesundheitslehre	● 4701-480 (Stefanski) Verhaltensphysiologie und Immunobiologie ● 3302-470 (Ludewig) Physiologie und Biochemie (entblockt!)	◐ 4501-480 (Schenkel) Stoffflüsse im System Tier-Umwelt ● 4602-500 (Beyer) Biologische Sicherheit und Gentechnikrecht	○ 4702-470 (Bennewitz) Molekular- u. zellgen. Prakt. bei Tieren ● 4502-430 (Mosenthin) Methoden zur Analytik u. Qual.beurt. von FM (März) ◐ 4602-430 + ◐ 4602-440 (Hölzle) Spezielle Umwelt- und Tierhygiene
M. Sc. Agribusiness	◐ 4901-420 (Zeller) Poverty a. Development .		◐ 4902-420 (Brockmeier) International Food and Agri- cultural Trade	◐ 4405-440 (Grimm) Food Chain Milch (B3!)	VB◐ 4701-260 (Stefans.) Biologische Grundlagen der Tierhaltung	
M. Sc. AgEcon	● 4904-460 (Berger) Farm System Modelling	● 4902-410 (Brockmeier) Applied Econometrics	◐ 4903-480 (Birner) Governance, Institut. and Organisat. Development	◐ 4301-410 (Knierim) Knowledge and Innovation Management	◐ 4201-420 (Grethe) Advanced Policy Analysis Modelling	

Blockperiode / Period Studiengang / Study Course	1 (17 Tage/days)	2 (17 Tage/days)	3 (17 Tage/days)	4 (17 Tage/days)	5 (17 Tage/days)	nach Vereinbarung/ by Arrangement
	15.10. - 07.11.2012	08.11. - 30.11.2012	03.12. – 21.12.12 07.01. – 08.01.2013	09.01. - 31.01.2013	01.02. - 25.02.2013	
	● 4901-420 (Zeller) Poverty and Development Strategies		● 4902-420 (Brockmeier) International Food and Agri- cultural Trade	● 4904-430 (Berger) Land Use Economics		
M. Sc. AgriTropics	● 4901-420 (Zeller) Poverty and Development Strategies	● 3802-410 (Sauerborn) Ecology and Agroecosystems	● 4403-580 (Müller, J.) Water and Soil Manage- ment in Agric. Production	● 3801-420 (Cadisch) Crop Production Systems	● 4801-450 (Valle Zárate) Livestock Production Systems ...	
	○ 4301-430 (Knierim) Rural Communication and Extension	○ 4904-450 (Berger) Farm and Project Evaluation	○ 4901-470 (Zeller) Quantitative Methods in Economics	○ 3803-450 (Asch) Crop Production Affecting the Hydrological Cycle	○ 3405-410 (Zikeli) Organic Farming in the Tropics and Subtropics	
	○ 3101-410 (Stahr) Tropical Soils and Land Evaluation	○ 4802-410 (Focken) In- tensive Aquacult. Systems	○ 4801-430 (Valle Zárate) Livestock Breeding Programmes ...	○ 3501-440 (Melchinger) Plant Breeding and Seed Science in the T+S	○ 4903-510 (Birner) Agriculture and Food Se- curity in Fragile Systems	
	○ 4801-410 (Valle Zárate) Genetic Resour- ces and Animal Husban- dry Systems (not 12/13!)	○ 3803-440 (Asch) Signal- ling in Plants under Stress	○ 4902-420 (Brockmeier) International Food and Agri- cultural Trade	○ 4903-490 (Birner) Social Dimensions of Agricultural Development		
		○ 4802-440 (Dickhöfer) Phys.+Ec. Asp.Livestock Nutrition in the Tropics.		○ 4802-460 (Focken) Aquaculture Systems		
M. Sc. Crop Sciences		○ 3803-440 (Asch) Signalling in Plants under Stress	● 3501-460 (Melchinger) Planning. of Breeding Programmes	● 3501-460 (Melchinger) Planning. of Breeding Programmes (B3!)		● 3301-460 (Müller, T.) Exercises in Plant Nutrition (after B5)
M. Sc. EnviroFood	VB● 4402-440 (Jung- bluth) Agricultural Production and Residues	● 3202-410 (Fangmeier) Ecotoxicology and Environmental Analytics	● 3103-440 (Streck) Matter Cycling in Agro- Ecosystems	● 4602-460 (Hölzle) Environmental Micro- biology, Parasitology ...	● 3004-410 (Trempe) Inland Water Ecosystems	
	VB● 1503-410 (Kohlus) Food Technology and Residues	● 3802-410 (Sauerborn) Ecology and Agroecosystems	● 4403-580 (Müller, J.) Water and Soil Manage- ment in Agric. Production	● 3202-420 (Fangmeier) Global Change Issues	● 3003-410 (Schöne) Food Safety and Quality Chains (February 12-22, 6 hours per day)	● 3301-460 (Müller, T.) Exercises in Plant Nutrition (after B5)
	● 3202-430 (Fangmeier) Air Pollution and Air Pollution Control		○ 4902-420 (Brockmeier) International Food and Agri- cultural Trade			
M. Sc. EnvEuro (first year and elective modules of second year)	○ 4402-440 (Jungbluth) Agricultural Production and Residues	○ 3202-410 (Fangmeier) Ecotoxicology and Environmental Analytics	● 3103-440 (Streck) Matter Cycling in Agro- Ecosystems	● 3803-450 (Asch) Crop Production Affecting the Hydrological Cycle	● 3004-410 (Trempe) Inland Water Ecosystems	
	○ 3202-430 (Fangmeier) Air Pollution a. Contro	○ 3802-410 (Sauerborn) Ecology and Agroecosystems	○ 4403-580 (Müller, J.) Water and Soil Manage- ment in Agric. Production	○ 4602-460 (Hölzle) Environmental Micro- biology, Parasitology ...		
	○ 4904-460 (Berger) Farm System Modelling			● 3202-420 (Fangmeier) Global Change Issues		
	○ 4901-420 (Zeller) Po- verty and Dev. Strategies			● 4904-430 (Berger) Land Use Economics		
	○ 3101-410(Stahr) Trop. Soil and Land Evaluation					

Anmeldemodalitäten für Teilnahme siehe Modulkatalog / Check module descriptions for how to register for participation (<https://www.uni-hohenheim.de/modulkatalog.html>)

Blockplan für das Sommersemester 2013 - Blocked Modules Summer Semester 2013

Stand: 28.02.2013

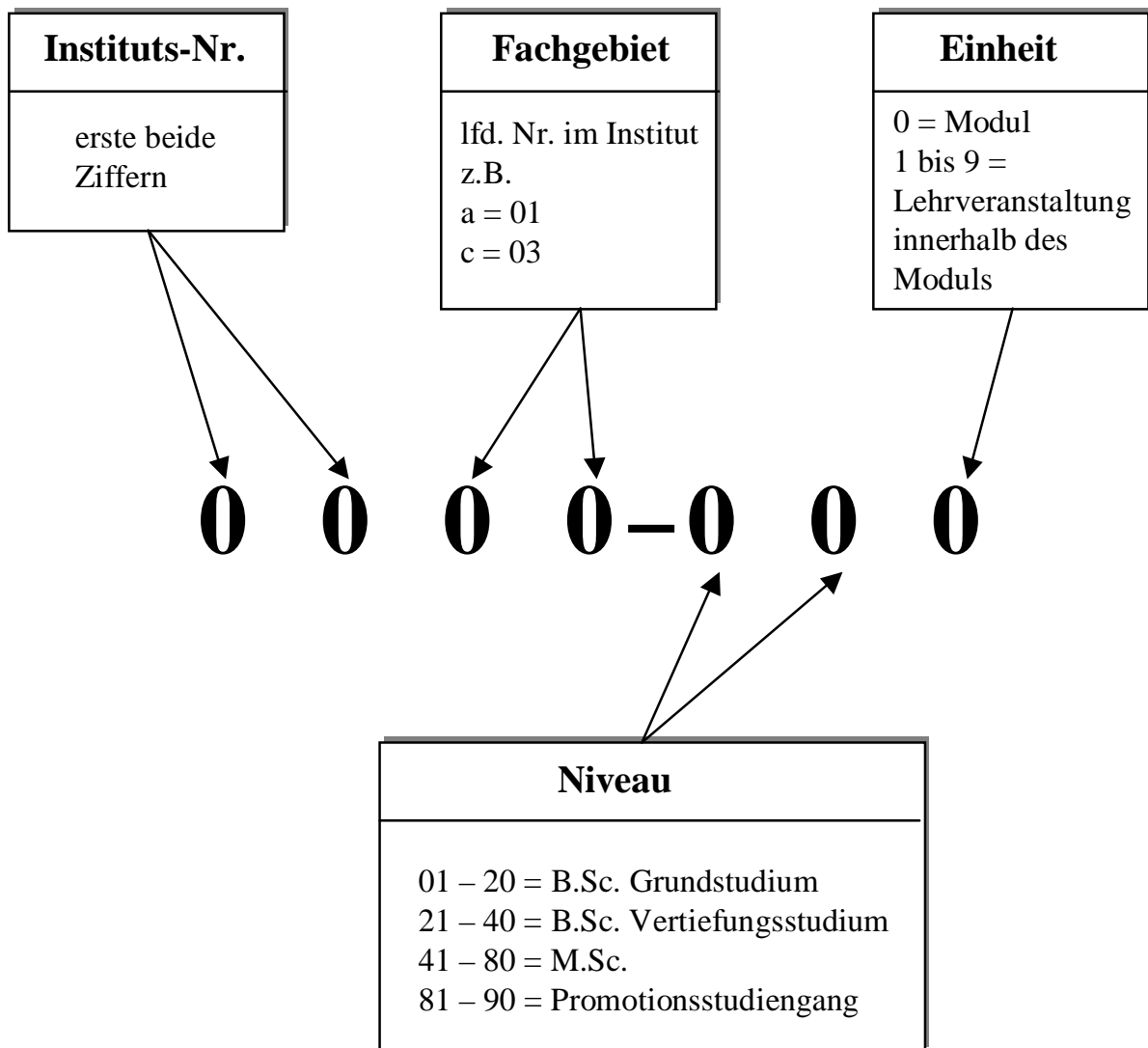
● = Pflicht/Compulsory ◐ = Wahlpflicht/Semi-elective ⊗ = Profil/Profile ○ = Wahl/Elective VB◐ = Vorbildungsabhängiges Wahlpflichtmodul/ Semi-elective

Blockperiode / Period	6 (17 Tage/days)	7 (17 Tage/days)	8 (17 Tage/days)	9 (17 Tage/days)	10 (17 Tage/days)	nach Vereinbarung/ by Arrangement
Studiengang / Study Course	02.04. - 24.04.2013 (ungebl.: 08.04.!)	25.04. – 17.05. + 27.05. - 28.05.2013	29.05. - 21.06.2013	24.06. - 16.07.2013	17.07. - 08.08.2013	
B. Sc. Agrarbiologie	⊗ 4502-210 (Mosenthin) Angewandte Futtermittelkunde			⊗ 4602-220 (Hölzle) Mikrobiolog. Qualitäts- sich. u. Hygienekontrolle		
B. Sc. Agrarwissen- schaften	○ 4502-210 (Mosenthin) Angewandte Futtermittelkunde	○ 4701-220 (Weiler) Nutztiersystem- management - Schwein	○ 4501-220 (Rodehuts.) Nutztiersystem- management - Rind	○ 4703-210 (Bessei) Nutztiersystemmanage- ment - Kleintierhaltung		
	⊖ 4301-220 (Knierim) Fachkommunikation (entfällt im SS13!)	○ 4301-210 (Knierim) Bildungs- und Projektarbeit		○ 4602-220 (Hölzle) Mikrobiolog. Qualitäts- sich. u. Hygienekontrolle ○ 4301-230 (Knierim) Beratungslehre		
B. Sc. NawaRo	⊖ 4301-220 (Knierim) Fach- kommunikation (nicht SS13!)			○ 4301-230 (Knierim) Beratungslehre		
M. Sc. Agrarwissen- schaften - <i>Tierwissensch.</i> u.a. FR	● 4602-420 (Hölzle) Tierkrankheiten und Tiergesundheitslehre	◐ 4501-460 (Rodehuts.) Spezielle Ernährung der Nichtwiederkäuer	◐ 4702-510 (Bennewitz) Zuchtplanung und Zuchtpraxis i. d. ...	● 4701-470 (Weiler) Qualität und Qualitäts- beeinfl. tier. Produkte	◐ 4602-490 (Hölzle) Spezielle Tierhygiene	● 4602-420 (Hölzle) Tierkrankheiten und Tiergesundheitslehre
	◐ 4501-450 (Rodehuts.) Sp. Ernähr. Wiederkäuer		◐ 4701-490 (Stefanski) Verhaltensbiologie	○ 4703-430 (Bessei) Hippologie		
	◐ 4407-430 (Griepentrog) Precision Farming		◐ 7301-410 (Rosenkranz) Bienen	○ 4601-420 (Amselgr.) Sem. zu klin. Fallstudien		◐ 4602-510 (Hölzle) Wissenschaftliche Fragestell. der Umwelt- und Tierhygiene (Lab.- oder Projektarbeit)
	● 3602-480 (Gerhards) Int. Pflanzensch. m. Übungen			◐ 4405-430 (Grimm) Methoden des Precision Livestock Farming		
	◐ 3102-440 (Kandeler) Environmental Pollution and Soil Organisms	◐ 3103-450 (Streck) Spatial Data Analysis with GIS		● 3101-430 (Stahr) Interdiscipl. Adv. Soil Sci- ence Project (Engl.+ Ger.)		
M. Sc. Agrarbiologie - <i>Nutztierbiologie</i>	● 4702-530 (Bennewitz) Genomische Meth. i. d. Nutztierwiss. (ungeblockt)					
	◐ 4501-450 (Rodehuts.) Spezielle Ernährung der Wiederkäuer	◐ 4501-460 (Rodehuts.) Spezielle Ernährung der Nichtwiederkäuer	◐ 4701-490 (Stefanski) Verhaltensbiologie	◐ 4701-470 (Weiler) Qualität und Qualitäts- beeinfl. tier. Produkte	● 4602-490 (Hölzle) Spezielle Tierhygiene	○ 4701-500 (Stefanski) Forschungsmethoden der Neuroendokrinologie und Immunologie
M. Sc. Agrarbiologie - <i>Landschaftsökologie</i>	⊖ 4701-500 (Stefanski) Forschungsmethoden der Neuroendokrinologie und Immunologie (→ n.V.!)	● 3201-510 (N.N./ Schmieder) Vegetation Mitteleuropas II teilgeblockt! (im Gelände) ◐ 3101-460 (Stahr) 13.-17.05. + 21.-25.05.13	● 3201-520 (N.N./Schmieder) Naturschutz- und Naturschutzmanagement (zwei Teile im Gelände)			
	◐ 3102-440 (Kandeler) Environmental Pollution and Soil Organisms		◐ 3101-460 (Stahr) Boden- und Vegetationskar- tierung / Mapping Course: Soils and Vegetation	⊖ 3201-540 (Dieterich) Greek Summer School – Conservation Biology (in Greece)		
			◐ 3802-420 Biodiversity...			

Blockperiode / Period Studiengang / Study Course	6 (17 Tage/days)	7 (17 Tage/days)	8 (17 Tage/days)	9 (17 Tage/days)	10 (17 Tage/days)	nach Vereinbarung/ by Arrangement
	02.04. - 24.04.2013 (ungebl.: 08.04.!)	25.04. – 17.05. + 27.05. - 28.05.2013	29.05. - 21.06.2013	24.06. - 16.07.2013	17.07. - 08.08.2013	
M. Sc. Agribusiness		○ 4901-430 (Zeller) Rural Development Policy and Institutions		◄ 4701-470 (Weiler) Qualität und Qualitäts- beeinfl. tier. Produkte		
M. Sc. AgEcon		● 4101-410 (Lippert) Environmental and Resource Economics	● 4201-410 (Grethe) Agricultural and Food Policy	◄ 4903-500 (Birner) Poli- cy Processes in Agric. + Nat. Resource Manag.	◄ 4903-470 (Birner) Qual. Research Methods i.Rural Development Studies	
M. Sc. AgriTropics	● 3803-470 (Asch) Interdisciplinary Practical Science Training (AgriTropics only!)	○ 4901-430 (Zeller) Rural Development Policy and Institutions	○ 4201-410 (Grethe) Agri- cultural and Food Policy	○ 4403-470 (Müller, J.) Renewable Energy f. Rural Areas	○ 4902-430 (Brockmeier) Food and Nutrition Security	
	⊖ 4802-430 (Focken) Integration of Aquacult. in Agric. Farm. Systems	○ 3801-430 (Cadisch) Integrated Agricultural Production Systems	○ 3802-420 (Sauerborn) Biodiversity, Plant and Animal Gen. Resources	○ 4801-420 (Valle Zárate) Promotion of Livestock in Trop. Environments	○ 3803-430 (Asch) Ecophysiology of Crops in the T+S	
		⊖ 4801-410 (Valle Zárate) next time in B1, in WS 13/14!!	○ 4403-550 (Müller, J.) Postharvest Technology of Food and Bio-Based Prod.		○ 4602-450 (Hölzle) Food Safety a. Drinking Water Quality related to Zoonoses in the T+S	
			⊖ 4801-420 (Valle Zárate)			
			○ 4802-450 (Dickhöfer) Quant. Meth. in Anim. Nutrition + Veget. Scienc.			
M. Sc. Crop Sciences	○ 4407-430 (Griepentrog) Precision Farming		◄ 3602-460 (Gerhards) Information Technologies and Expert Systems ..		○ 3603-500 (Zebitz) Exercises in Biological Pest Control	
M. Sc. EnviroFood	◄ 3102-440 (Kandeler) Environmental Pollution and Soil Organisms	● 3103-450 (Streck) Spatial Data Analysis with GIS	◄ 3802-420 (Sauerborn) Biodiversity, Plant and Animal Gen. Resources	● 3103-460 (Streck) Environmental Science Project	only in SS 13! ◄ 3003-410 (Schöne) Food Safety and Quality Chains (July 24-August 5, 6,5 hours per day)	
			◄ 4403-550 (Müller, J.) Postharvest Technology of Food & Bio-Based Prod.	◄ 4403-470 (Müller, J.) Renewable Energy for Rural Areas		
M. Sc. EnvEuro (first year)	○ 3102-440 (Kandeler) Environmental Pollution and Soil Organisms	● 3103-450 (Streck) Spatial Data Analysis with GIS	◄ 3802-420 (Sauerborn) Biodiversity, Plant and Animal Gen. Resources	○ 3103-460 (Streck) Environmental Science Project		
			◄ 4201-410 (Grethe) Agricultural and Food Policy	○ 4403-470 (Müller, J.) Renewable Energy for Rural Areas		
				○ 3101-430 (Stahr) Inter- discipl. Adv. Soil Science		
M. Sc. OrganicFood		● 4801-480 (Valle Zárate) Organic Livestock Farming and Products		● 4801-480 (Valle Zárate) Organic Livestock Farming and Products		

Anmeldemodalitäten für Teilnahme siehe Modulkatalog / Check module descriptions for how to register for participation (<https://www.uni-hohenheim.de/modulkatalog.html>)

Erklärung des Modulcodes



Tag Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8 - 9					
9 - 10					
10 - 11					
11 - 12					
12 - 13					
13 - 14					
14 - 15					
15 - 16					
16 - 17					
17 - 18					

Vorlesungszeiten (<https://www.uni-hohenheim.de/semestertermine/>)

WS 12/13	Fak. A+N+W	Beginn <u>unge-</u>blockte Module:	(42. KW) Montag, 15.10.2012	
	Fak. A	Beginn Block 1:	(42. KW) Montag, 15.10.2012	
	Fak. A+N	2. Sem.hälfte	beginnt mit KW 49	
		Ende <u>unge-</u>blockte Module:	(5. KW) Samstag, 02.02.2013	
	Fak. A	Ende Block 5:	(9. KW) Montag, 25.02.2013	
	Fak. W	Beginn:	Montag, 15.10.2012	
		Ende:	Samstag, 09.02.2013	
SS 13	Fak. A	Beginn Block B6	(14. KW) Dienstag, 02.04.2013	
	Fak. A+N+W	Beginn <u>unge-</u>blockte Module:	(15. KW) Montag, 08.04.2013	
		Ende <u>unge-</u>blockte Module:	(29. KW) Samstag, 20.07.2013	
	Fak. A	Ende Block B10	(32. KW) Donnerst., 08.08.2013	

Vorlesungsfrei: Allerheiligen: 01.11.2012, Weihnachtsferien: 24.12.2012 – 05.01.2013 (Blöcke: 22.12.12 – 05.01.13), Osterfeiertage: 29.03. – 01.04.2013, Tag der Arbeit: 01.05.2013, Christi Himmelfahrt: 09.05.2013, Pfingstferien: 21.05.2013 – 25.05.2013 (außer Exkursionen), Fronleichnam: 30.05.2013.
Der “Dies Academicus” (5. Juli 2013) ist außerdem vorlesungsfrei!

Prüfungen der Fakultät A im Wintersemester 2012/13

Anmeldefrist für Prüfungen: entsprechend der Vorgaben des Prüfungsamtes
B.Sc. und M.Sc. Zeitraum 1: KW 7 bis 9
B.Sc. und M.Sc.: Zeitraum 2: KW 13 bis 14

Prüfungen der Fakultät A im Sommersemester 2013

Anmeldefrist für Prüfungen: Mi 22.05. - Mi 19.06.2013
B.Sc. und M.Sc. Zeitraum 1: KW 30 bis 32 (= Mo 22.07. - Fr 09.08.2013)
B.Sc. und M.Sc.: Zeitraum 2: KW 39 bis 41 (= Mo 23.09. - Fr 11.10.2013)

Die Termine für Klausuren und mündliche Prüfungen hängen beim Prüfungsamt aus bzw. sind über das Internet einsehbar: (<https://www.uni-hohenheim.de/pruefung.html>).

Das Formular für die Anmeldungen zu den Prüfungen ist im SIZ erhältlich.